

Kunstwerk aus Kochen, Malerei und edlem Wein

CARNUNTUM EXPERIENCE / Der Eventreigen ist mehr als ein Gourmetfest – Robert Payr und Alois Mattersberger zeigen's vor.

HÖFLEIN / Die Carnuntum Experience steht unmittelbar vor der Tür. Am Freitag findet der Startschuss mit der White Wine Fashion im Steinbruch am Pfaffenberg statt. Der Veranstaltungsreigen will eindeutig mehr als ein Gourmetfestival sein, auch wenn bei den Veranstaltungen meist auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen.

Ein gutes Beispiel dafür ist auch eines der Events, das am Weingut von Robert Payr, dem Präsidenten der Rubin Carnuntum Weingüter, stattfindet. Payr hat am Donnerstag, den 20. August keinen geringeren als Starkoch Alois Mattersberger zu Gast. Mattersberger verwöhnt aber nicht nur die Gaumen der Besucher mit einem exquisiten Fünf-Gänge-Menü, er wird die Gäste auch an seiner noch wesentlich jüngeren Passion, dem Malen, teilhaben lassen. „Koch-Künstler kocht am Weingut Payr“ heißt das Gesamtkunstwerk. „Die Kunst des Weins, des Essens und der Malerei sollen

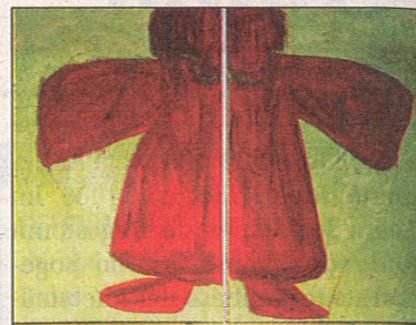


Robert Payr und Alois Mattersberger laden zu „Koch-Künstler kocht im Weingut Payr“ ein.

FOTO: MÜLLER

dabei ineinander fließen“, freut sich Mattersberger, der Robert Payr vor drei Jahren auf einer Vernissage als Kunstfreund kennengelernt hat, schon auf den symbiotischen Abend, bei dem die Gäste viel Gelegenheit haben

sollen, mit dem Künstler über seine Werke zu plaudern. „Ich habe 25 Jahre lang wie ein Freak gekocht und nichts anderes gemacht. Ich dachte, das ist die tollste Herausforderung. Jetzt male ich schon seit 1995 und bin



„Adoption Zwei Eiig“ von Alois Mattersberger.

FOTO: ZVG

ZUM THEMA

- „Koch-Künstler kocht im Weingut Payr“ am 20. August, 19 Uhr. Anmeldung unter 02162/62356 robert@weingut-payr.at
- Infos zur Carnuntum Experience unter www.carnuntum-experience.com

mittlerweile viel mehr ein Maler, der sich seine Kunst mit Kochen finanziert“, erzählt Mattersberger von der Wandlung der persönlichen Herausforderungen, die sich bei Payrs „kunstvollem“ Abend zu einem Gesamterlebnis für die Gäste verbinden sollen. Kochkunst und Malkunst liegen bei Mattersberger in jeder Hinsicht nahe beieinander: „An der Leinwand male ich mit meinen Händen und ich koche auch mit meinen Händen. Beides hat etwas Feinfühliges, aber auch etwas Martialisches.“ Letztendlich sei das Malen aber das, was er als größte Herausforderung für sein Leben gefunden habe. „Da gibt es aber auch kein Zurück mehr – das ist die Erfüllung.“